

Wenn Comics lebendig werden

FANTREFFEN Die japanische Jugendkultur hält am 6. Juli Einzug in der Bamberger Konzert- und Kongresshalle.

VON JOSEFINE SÖLLNER

Bamberg – Wer kennt sie nicht, die außergewöhnliche und vielfältige Kultur Japans. Begriffe wie Sushi, Samurai und Sony sind auch hierzulande jedem bekannt. Das Land der aufgehenden Sonne schafft es wie kein anderes, eine perfekte Symbiose zwischen Tradition und Moderne zu erzeugen. Gerade das macht die Faszination aus. Anhänger der japanischen Jugendkultur gibt es weltweit. Auch in Deutschland kann man verschiedene Veranstaltungen besuchen, die sich mit dem Thema „Manga“, den japanischen Comics, befassen. Oft fahren Fans hunderte Kilometer, um einer solchen Veranstaltung beiwohnen zu können.

Dem Spruch getreu „schau, das Gute liegt so nah“, schloss sich im letzten Jahr ein vierköpfiges Team zusammen, um in ehrenamtlicher Arbeit den Fans im Raum Bamberg eine Veranstaltung der Extraklasse bieten zu können. So entstand die Idee der „Franco“. Das Wort „Franco“ setzt sich zusammen aus „Franken“ und dem englischen Begriff „Convention“, das so viel wie Zusammentreffen oder Veranstaltung bedeutet. Die Verbundenheit zwischen Franken und Japan spiegelt sich auch im Logo wieder. Hier ist der „fränkische Rechen“ in der Kombination aus roter Sonne und weißen Gipfel des Berges Fujiyama zu erkennen. Passend dazu beschloss man das bayrische Fabelwesen Wölperinger, ein Hase mit Flügeln und Geweih, in Gestalt eines niedlichen Maskottchens im Comicstil umzusetzen. Eine Veranstaltung mit japani-



Dorothea Mercedes Kaiser als Guy Cecil aus „Tales of the Abyss“

schen Inhalten, bei der man aber nicht die heimatischen Wurzeln vergisst. Für den großen Tag am Samstag, 6. Juli, wurde als Veranstaltungsort die Konzert- und Kongresshalle in Bamberg ausserkoren. Dort beginnt ab 11 Uhr der Einlass. Neben Händlern und Ausstellern wird es auch verschiedene Bühnenshows geben. An dieser Stelle soll die Showgruppe „Flying Sushi Theatre“ nicht unerwähnt bleiben, die direkt aus Wien anreisen wird, um bei der Franco zwei ihrer Stücke aufzuführen.

Wer nicht nur zuschauen, sondern auch mitmachen möchte, kann sich an einem der vielen Wettbewerben versuchen. Beim „Cosplaywettbewerb“ treten die Teilnehmer in ihren selbst geschneiderten Kostümen gegeneinander an und Wettfeiern um den besten Auftritt. Mit Witz und Charme versuchen sie sowohl die Jury als auch das Publikum für sich zu gewinnen. Sollte



Mila, das Maskottchen

es nicht für einen Platz auf dem Treppchen gereicht haben, kann man sich beim Fotoshooting anmelden und dort tolle Fotos von sich machen lassen.

Auch die Zocker unter den Besuchern werden nicht zu kurz kommen. Für Videospielebegeisterte gibt es einen Gamesroom, in dem man die Möglich-



Larissa Paulus als Fonmeister Ion aus „Tales of The Abyss“

Fotos: p

keit hat, Videospiele auszuprobieren oder sich mit anderen talentierten Spielern auf virtueller Ebene zu messen.

Highlight ist der am Abend im Hegelsaal stattfindende „Cosplayball“. Hierfür müssen sich die Besucher in Schale werfen und ihre langen Kleider und schönen Anzüge zur Schau stel-

len. Gewählt werden ein Balkkönig und eine Königin, die den Ball mit ihren Tanz eröffnen werden. Getanzt werden kann bis 23 Uhr. Tickets für die Convention und dem Ball können getrennt, aber auch als Kombi-Ticket auf der Homepage www.franco-convention.lima-city.de erworben werden.